

9

# Programm

der

## Aargauischen Kantonschule.

---

### Als Einladung

zu den

vom 12. April an abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen,  
am 17. April 1869 stattfindenden Jahres-Censur.

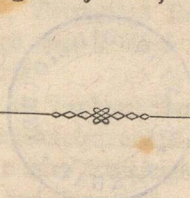
---

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rector der Kantonschule,

J. Hunziker, Prof.

---



### I n h a l t :

- I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmeprüfungen, Aufnahmebedingungen.
  - II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.
  - III. Unterricht.
  - IV. Verzeichniß neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
  - V. Zugabe: Ueber æquidistante Niveaucurven, von E. Fischer.
- 

A r a u , 1 8 6 9 .

Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.

Herzogtum

Kanton Aargau



Verantwortlicher: ...

## I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmsprüfungen etc.

Behörden, Aeltern und Verwandte der Schüler, so wie Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 5. April von 8 Uhr an und Nachmittags um 2 Uhr, und den 6. April von 7 Uhr an im Regierungsgebäude öffentlich abgehalten.

Die mündliche Prüfung der Schulklassen wird in folgender Ordnung vor sich gehen:

Montag, den 12. April, von 7 Uhr an die des Progymnasiums,

Dienstag, den 13. April, Vormittags von 7 Uhr an die der I. Klasse Gymnas. und Gewerbschule; Nachmittags die der sämtlichen Klassen in der reformirten und katholischen Religionslehre von 2 bis  $\frac{1}{2}$  4 Uhr, von  $\frac{1}{2}$  4 bis 5 Uhr die der sämtlichen Klassen im Italienischen.

Mittwoch, den 14. April, Vormittags Prüfung der II. Klasse Gymnas. und der Gewerbschule; Nachmittags von 2 bis  $\frac{1}{2}$  5 Uhr die der Klassen des Englischen und um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr die im Hebräischen.

Donnerstag, den 15. April, Vormittags Prüfung der III. Klasse Gymnas. und der Gewerbschule; Nachmittags von 2 bis 5 Uhr die der verschiedenen Abtheilungen des musikalischen Unterrichts.

Während der Prüfungstage sind die Probearbeiten der Schüler im Kunst- und technischen Zeichnen in den betreffenden Zeichnungslokalen ausgelegt.

Die öffentliche Schluß-Censur wird Samstags, den 17. April, Vormittags 9 Uhr, im untern Casinosaale abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Klassen, wie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit 1. Mai.

Montags und Dienstags, den 3. und 4. Mai, finden die Prüfungen für die neu aufzunehmenden Schüler Statt. Diese haben sich Sonntags, den 2. Mai, von 9 bis 12 Uhr im Kantonschulgebäude bei dem Rector der Kantonschule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtscheinen einzuhandigen.

Die zum Eintritt in die I. Klasse der Kantonschule geforderten Vorkenntnisse richten sich im Allgemeinen nach den Kenntnissen, welche durch den Besuch des vollständigen Unterrichtskurses der Bezirksschulen erworben werden sollen. Im Besondern wird verlangt:

**Im Deutschen:** Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und Sprachrichtig, vor allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion zu behandeln.

**Im Französischen:** Wichtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln nebst Fähigkeit ein leichtes französl. Dictat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze ins Französische zu übersetzen.

**In der Mathematik:** Fertigkeit in der Behandlung gemeiner und Decimalbrüche, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

**In Geographie:** Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allen Europas nebst Fähigkeit, den Umriß von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hilfsmittel zu zeichnen. — Spezielle Kenntnisse der Schweizer Geographie.

**In Geschichte:** a. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte  
b. Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

**In der Naturgeschichte:** Kenntniß der Haupteintheilungen der Naturkörper und Befähigung, bekannte Pflanzen und Thier-Individuen nach ihren charakteristischen Merkmalen zu bestimmen.

Dazu für die in die I. Klasse des Gymnas. Eintretenden:

**Im Latein:** Kenntniß der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Constructionsweisen, Befähigung leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Caesar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen richtig zu übertragen.

**Im Griechischen:** Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie ins Deutsche und kleinere deutsche Sätze ins Griechische zu übertragen.

In den Fremdsprachen wird zugleich auf eine angemessene Vocabellkenntniß gesehen.

Von der Prüfung im Griechischen sind diejenigen Schüler entbunden, welche sich gelehrten Studien nicht widmen.

Für den Eintritt in die I. Klasse Progymnas. haben die Anmelbenden sich über diejenigen Kenntnisse auszuweisen, welche in den für die II. Klasse der Bezirksschulen vorgeschriebenen Fächern, das Latein ausgenommen, erworben werden sollen.

Das Schulgeld beträgt für die Schüler aller Klassen halbjährlich 10 Franken.

Zur Entrichtung desselben sind diejenigen, zu deren Gunsten besondere vertragsmäßige Begünstigungen bestehen, nicht verpflichtet; — zudem können solche, welche bei Armuth durch Fleiß und gutes Betragen sich auszeichnen, befreit werden.

Die Schüler, welche im chemischen Laboratorium arbeiten, haben außer dem reglementar. Schulgeld für die Benützung und den Gebrauch chemischer Utensilien einen Beitrag von 40 Fr. für das Jahr zu entrichten.

## II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.

### 1. Lehrer.

- Benteli, für technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie, unterrichtete auch in I. und II. Progymnas. in Mathematik.
- Brunnhöfer, für Schönschreiben.
- Burgmeier, für Gesang.
- Caronne, Pfarrer, für reformirten Religionsunterricht und für hebräische Sprache.
- Glabdach, für Geschichte und Geographie.
- Gouzy, Stellvertreter des Rectors, für Mathematik an der Gewerbeschule.
- Dr. Hirzel, für deutsche Sprache und Literatur am Gymnasium und Progymnasium.
- Holzinger, für Geschichte und alte Sprachen.
- Hunziker, Rector, für Französisch.
- Keller, für Englisch und Italienisch.
- Dr. Krippendorf, für Mathematik und Physik im Gymnasium, lehrte auch Mathematik in II. Progymnas.
- Mühlberg, für Naturgeschichte.
- Müller, Pfarrer, für katholischen Religionsunterricht.
- Peiniger, für Instrumentalmusik.
- Friedr. Rauchenstein, für alte Sprachen (I. und II. Gymnas., II. Progymn.).
- Dr. R. Rauchenstein, für alte Sprachen (IV. Gymnas. Latein).
- Schibler, für Chemie und Physik in Gewerbeschule.
- Sutermeister, für deutsche Sprache und Literatur in Gewerbeschule; lehrte auch Französisch in I. und II. Gewerbeschule.
- Dr. Uhlig, für alte Sprachen (III. und IV. Gymnas.).
- Weißbrod, für Kunstzeichnen.
- Dr. Wirz, für alte Sprachen (Progymnasium und II. Gymnas.).
- Zürcher, für Turnen.

An die Stelle des Herrn Fischer, der im Sommer 1868 einem Rufe an die neugegründete polytechnische Hochschule in München folgte, wurde als Lehrer für technisches Zeichnen und Mathematik von dem hohen Regierungsrathe gewählt Herr Albert Benteli. Geboren 1843 in Bern, besuchte er die städtische Realschule und ein Semester die dortige Hochschule. Nach bestandnem Maturitätsexamen ging er im Herbst 1860 an's Polytechnicum nach Zürich und erwarb als Schüler in der Ingenieur-Abtheilung im Jahre 1863 das Diplom eines technischen Ingenieurs. Während der darauf folgenden 4jährigen Praxis im Dienste des Herrn Ingenieur Lauterburg in Bern, nur unterbrochen durch die Sappeurkurse und eine vierteljährige Bildungsreise durch Deutschland und Oesterreich, hatte er Gelegenheit an der Berner Handwerkerschule und im Winter 66/67 auch an der dortigen Realschule sich im Lehrfache zu üben. Im Herbst 1867 trat er ganz zum Lehrfache über, indem ihm eine Professur an der Realabtheilung in Solothurn übergeben wurde, und folgte dann 1868 dem Rufe an die aargauische Kantonschule.

## 2. S c h ü l e r.

Die mit \* Bezeichneten sind in den in [ ] angegebenen Monaten ausgetreten.

### Progymnasium.

	I. Klasse.	Datum der Geburt.
1. Gysi, Edwin, von Suhr . . . . .	7.	II. 1855
2. Imhof, Albert, von Narau . . . . .	4.	XII. 1854
3. Jten, Robert, von Mellingen . . . . .	4.	VI. 1852
4.* Meier, Jakob, von Niedergösgen [Mai] . . . . .	1.	II. 1853
5. Schutte, Joseph, von Eppenberg . . . . .	10.	I. 1854
6. Wernli, Friedrich, von Thalheim . . . . .	22.	XII. 1854
7. Wietlisbach, Viktor, von Bremgarten . . . . .	24.	VIII. 1854
8. Zahn, Alfred, von Entfelden . . . . .	8.	I. 1855
9. Schmid, Joseph, von Tiefenstein . . . . .	2.	VIII. 1855
	II. Klasse.	
10. Baumann, Karl, von Narau . . . . .	21.	VII. 1854
11.* Bircher, Karl, von Rüttigen [Mai] . . . . .	30.	IV. 1854
12. Buhofer, Emil, von Narau . . . . .	23.	XII. 1853
13. Custer, Emil, von Rheineck . . . . .	10.	V. 1854
14. Feer, Karl, von Narau . . . . .	17.	III. 1853
15. Hauenstein, Jakob, von Degerfelden . . . . .	14.	II. 1852
16.* Hofer, Theodor, von Niederwyl [October] . . . . .	5.	VI. 1852
17. Kehler, Jakob, von Narau . . . . .	24.	II. 1854
18.* Mauch, Rudolf, von Leusenthal [August] . . . . .	13.	VI. 1850
19.* Müller, Armand, von Unterkulm [November] . . . . .	28.	I. 1855
20. Deschger, Albinus, von Gansingen . . . . .	16.	VIII. 1852
21. Schäfer, Karl, von Narau . . . . .	6.	X. 1854
22. Wybler, Hans, von Narau . . . . .	15.	II. 1854
23. Zahn, Gottfried, von Ober-Entfelden . . . . .	25.	X. 1853

### Gymnasium.

	I. Klasse.	Datum der Geburt.
24. Bollag, Leopold, von Endingen . . . . .	15.	III. 1851
25. Brugger, Friedrich, von Beltheim . . . . .	25.	III. 1853
26. Fehlmann, Adolf, von Källiken . . . . .	21.	III. 1853
27. Frey, Hermann, von Narau . . . . .	8.	IX. 1852
28. Geißmann, Rudolf, von Häglingen . . . . .	24.	II. 1852
29. Guggenheim, Moriz, von Lengnau . . . . .	5.	V. 1853
30. Heimgartner, Wilhelm, von Fislisbach . . . . .	27.	VIII. 1851
31. Henz, Jakob, von Narau . . . . .	21.	X. 1853
32. Keller, Alois, von Neuenthal . . . . .	4.	V. 1851
33.* Maurer, Karl, von Narau [Juli] . . . . .	15.	III. 1852
34. Merz, Hermann, von Lengzburg . . . . .	16.	VIII. 1852

	Datum der Geburt.
35. Näf, Emil, von Narburg . . . . .	23. XII. 1851
36. Dehler, Dskar, von Narau . . . . .	20. III. 1853
37. Richard, Arthur, von Staffelbach . . . . .	14. VIII. 1852
38.* Rothpleß, August, von Narau [Juni] . . . . .	25. IV. 1853
39. Schlesinger, Abraham, von Lengnau . . . . .	15. II. 1852
40. Schnyder, Otto, von Freiburg . . . . .	13. IV. 1852
41. Steininger, Friedrich, von Narau . . . . .	16. IV. 1853
42. Stocker, Karl, von Obermumpf . . . . .	28. I. 1853
43. Stoll, Samuel, von Scherz . . . . .	5. II. 1851
44. Strähl, Gustav Adolf, von Zofingen . . . . .	6. IV. 1849
45. Suter, Hermann, von Entfelden . . . . .	3. VII. 1853
46. Billiger, Joseph, von Dietwyl . . . . .	26. IX. 1852
47. Wybler, Konrad, von Narau . . . . .	4. IV. 1852

II. Klasse.

48. Amsler, Otto, von Schinznach . . . . .	2. IX. 1851
49. Brunner, Friedrich, von Narau . . . . .	29. VII. 1852
50.* David, Paul, von Basel [October] . . . . .	14. X. 1852
51. Döbeli, Jakob, von Sarmenstorf . . . . .	18. III. 1849
52. Friederich, Friedrich, von Staufsen . . . . .	2. II. 1852
53. Groß, Johann, von Zurzach . . . . .	8. IV. 1852
54. Gerster, Julius, von Gelterkinden . . . . .	9. IX. 1850
55. Heiz, Jakob, von Reinach . . . . .	1. VI. 1851
56. Imhof, Dskar, von Narau . . . . .	20. IX. 1851
57. Jsaak, Edmund Armin, von Zurzach . . . . .	12. VI. 1852
58. Leder, Hans, von Brugg . . . . .	23. IX. 1851
59. Lindenmann, Rudolf, von Fahrwangen . . . . .	11. XI. 1852
60. Maienfisch, Ernst, von Kaiserstuhl . . . . .	2. VIII. 1853
61. Merz, Gotthold, von Menzikon . . . . .	14. X. 1850
62. Meyer, Karl, von Lenzburg . . . . .	4. V. 1852
63. Müller, Emil, von Rheinfelden . . . . .	6. XI. 1851
64. Rothpleß, Heinrich, von Narau . . . . .	27. VIII. 1851
65.* Schmid, Adolf, von Narau [October] . . . . .	2. V. 1852
66. Bögeli, Fridolin, von Hättenschwyl bei Leuggern . . . . .	18. V. 1850
67. Weiß, Julius, von Sulz . . . . .	9. IV. 1851

III. Klasse.

68. Fahrländer, Arthur, von Laufenburg . . . . .	16. V. 1850
69. Frey, Arthur, von Gontenschwyl . . . . .	20. II. 1850
70. Frey, Othmar, von Narau . . . . .	14. VI. 1851
71. Füglistaller, Emil, von Zonen . . . . .	5. VII. 1851
72. Imhof, Theodor, von Zofingen . . . . .	17. III. 1850
73. Isler, Othmar, von Wohlen . . . . .	18. I. 1851
74. Mühlebach, Georg, von Degerfelden . . . . .	3. IX. 1847

	Datum der Geburt.
75. Pfyffer, Johann, von Döttingen . . . . .	9. Juni XI. 1848
76. Sandmeier, Arthur, von Seengen . . . . .	8. V. 1851
77. Schmuziger, Friedrich, von Narau . . . . .	10. XII. 1851
78. Widmer, Gottlieb, von Gränichen . . . . .	1. I. 1850

IV. Klasse.

79. Amstler, Jakob, von Schinznach . . . . .	9. V. 1848
80. Döffel, Karl, von Seon . . . . .	1. IV. 1850
81. Dreifuß, Jakob, von Ober-Endingen . . . . .	21. III. 1846
82. Fisch, Karl, von Narau . . . . .	19. VII. 1850
83. Fröhlich, Franz, von Brugg . . . . .	4. XI. 1849
84. Jäger, Eugen, von Brugg . . . . .	23. IV. 1850
85. Jäger, Karl, von Brugg . . . . .	13. II. 1850
86. Isler, Emil, von Wohlen . . . . .	31. I. 1851
87. Kalt, Alfred, von Koblenz . . . . .	15. XI. 1848
88. Meier, Gottfried, von Hägglingen . . . . .	19. VI. 1846
89. Merz, Albert, von Menzikon . . . . .	8. IV. 1849
90. Reimann, Gustav, von Wölfliswyl . . . . .	3. III. 1849
91. Suter, Joseph, von Böttstein . . . . .	14. III. 1848
92. Weber, Gustav, von Menzikon . . . . .	26. XI. 1849
93. Wüthrich, Fritz, von Sennweid . . . . .	29. IX. 1848
94. Wunderlin, Alfred, von Mumpf . . . . .	5. XI. 1847
95. Wunderlin, August, von Wallbach . . . . .	24. VIII. 1845

Gewerbschule.

I. Klasse.

96.* Abt, Roman, von Bünzen [März] . . . . .	20. II. 1852
97. Balbinger, Friedrich, von Neckingen . . . . .	2. III. 1852
98.* Bleuler, Gottfried, von Männedorf [November] . . . . .	24. VIII. 1852
99. Erne, Benjamin, von Fehrenthal . . . . .	4. VIII. 1851
100. Fäsch, Karl, von Basel . . . . .	3. III. 1853
101. Häusermann, Samuel, von Egliswyl . . . . .	4. IX. 1852
102. Hünervabel, Karl, von Lenzburg . . . . .	23. VI. 1852
103. Jäggi, Emil, von Strengelbach . . . . .	24. IX. 1853
104. Kaspar, Otto, von Oberkulm . . . . .	11. VII. 1852
105.* Leutwyler, Jakob, von Reinach [December] . . . . .	5. VI. 1849
106. Obrist, Julius, von Sulz . . . . .	2. V. 1851
107. Bernet, Aimé, von Romont (Freiburg) . . . . .	21. IV. 1850
108. Renold, Johann, von Narau . . . . .	8. VIII. 1852
109.* Scheidegger, Julius, von Koppingen (Bern) [Juli] . . . . .	20. XII. 1851
110. Umbricht, Jakob, von Untersiggenthal . . . . .	17. XII. 1851
111. Bonwiller, Karl, von St. Gallen . . . . .	16. VIII. 1853
112. Widmer, Ernst, von Seon . . . . .	13. I. 1853

	Datum der Geburt.		
113. Widmer, Ludwig, von Kirchdorf . . . . .	13.	XI.	1852
114. Wirz, Bernhard, von Menziken . . . . .	24.	I.	1851
115. Zschokke, Paul, von Narau . . . . .	18.	IV.	1853

II. Klasse.

116. Bär, Wilhelm, von Strengelbach . . . . .	2.	XI.	1849
117.* Frey, Jakob, von Brugg [März] . . . . .	25.	VI.	1850
118. Hintermann, Theodor, von Beinwyl . . . . .	27.	II.	1852
119.* Herzog, Gottlieb, von Narau [December] . . . . .	30.	VI.	1850
120. Hofer, Johannes, von Zofingen . . . . .	27.	VII.	1851
121. Huber, Konstantin, von Wyl . . . . .	24.	X.	1850
122. Kiefer, Robert, von Narau . . . . .	15.	VII.	1851
123. Kumpf, Friedrich, von Zofingen . . . . .	30.	VI.	1853
124.* Kurz, Adelbert, von Schwamendingen [Juni] . . . . .	7.	V.	1851
125. Lehmann, Otto, von Zofingen . . . . .	25.	II.	1853
126.* Müller, Joseph, von Mellingen [März] . . . . .	1.	IX.	1851
127. Dehler, Alfred, von Narau . . . . .	24.	V.	1852
128.* Plüß, Samuel, von Strengelbach [November] . . . . .	1.	III.	1851
129. Kuepp, Traugott, von Sarmenstorf . . . . .	19.	II.	1851
130. Schaffner, Abraham, von Effingen . . . . .	26.	II.	1849
131.* Siebenmann, Emil, von Narau [August] . . . . .	26.	V.	1852
132. Streif, Jakob, von Glarus . . . . .	23.	X.	1852
133. Schweizer, Rudolf, von Dätwyl . . . . .	2.	VI.	1851
134. Wafmer, Gottlieb, von Narau . . . . .	5.	VIII.	1852
135. Zschokke, Robert, von Narau . . . . .	9.	IV.	1851
136.* Zurlinden, Rudolf, von Zofingen [Januar] . . . . .	4.	XI.	1851

III. Klasse.

137. Brack, Heinrich, von Effingen . . . . .	6.	VI.	1852
138.* Feer, James, von Narau [November] . . . . .	21.	I.	1851
139.* Fröhlich, Ernst, von Brugg [März] . . . . .	14.	III.	1852
140.* Gugelmann, Arnold, von Attiswyl (kt. Bern) [März] . . . . .	9.	I.	1852
141.* Hemmeler, Rudolf, von Narau [Juni] . . . . .	8.	X.	1850
142. Hilfiker, Jakob, von Källiken . . . . .	31.	X.	1851
143.* Hintermann, Robert, von Beinwyl [November] . . . . .	12.	III.	1851
144.* Hünerwadel, Arnold, von Lenzburg [März] . . . . .	23.	I.	1851
145.* Imhof, Ferdinand, von Narau [Februar] . . . . .	16.	V.	1851
146. Mauch, Friedrich, von Leusenthal . . . . .	23.	IV.	1851
147.* Rychner, Robert, von Narau [October] . . . . .	10.	VI.	1851
148.* Zweifel, Alfred, von Lenzburg [October] . . . . .	28.	II.	1851

\*Hospitant: Hoffmann, Emil, von Zell (kt. Zürich) [October].

IV. Klasse.

149. Bächli, Hermann, von Buchs . . . . .	4.	II.	1850
150. Hagenbuch, Hulbreich, von Narau . . . . .	29.	X.	1849

Die Schüler der IV. Klasse haben im letzten Herbst die Maturitätsprüfung zur Aufnahme ins Polytechnikum bestanden.

Zahl der Schüler des Progymnasiums . . .	23
" " " " Gymnasiums . . .	72
" " " " der Gewerbschule . . .	55
Gesamtzahl (ohne die Hospitanten) . . .	150, im 1867/68 144.

Stipendien wurden ertheilt an 24 Schüler. Die Gesamtsumme der verliehenen Stipendien betrug 2700 Franken.

## Bericht über den Unterricht.

Die griechische Sprache ist für solche Schüler des Gymnasiums nicht verbindlich, welche erklären, gelehrten Studien sich nicht widmen zu wollen; — und von dem Besuche dieses Sprachfaches können von III. Klasse Gymnas. an auch Schüler dispensirt werden, die gelehrten Berufsarten sich widmen. — Die dahierigen Gesuche sind von dem Vater des Schülers oder seinem gesetzlichen Vertreter an das Rectorat zu richten und dieses hat jedes Gesuch mit einem schriftlichen Berichte über die geistigen Anlagen des Schülers und den Stand seiner Bildung in den einzelnen Fächern der Behörde vorzulegen, welche im Falle des Entsprechens zugleich bestimmt, ob der Schüler in einem andern Fach Unterricht zu nehmen hat, und in welchem.

Dispensationen können außerdem ertheilt werden:

- 1) vom Freihandzeichnen, wenn der Schüler weder Neigung noch Anlagen für dieses Fach hat;
- 2) vom Schreibunterricht, wenn der Schüler eine ordentliche Handschrift besitzt;
- 3) vom Gesang, Turnen und den Waffenübungen, wenn in der physischen Beschaffenheit des Schülers Hindernisse liegen, aber stets nur auf Grund ärztlicher Zeugnisse und auf so lange als die Hindernisse selbst andauern.

Für die IV. Klasse ist der Gesang und Turnunterricht fakultativ.

### A. Progymnasium.

#### I. Klasse.

Latein. (10 Stunden.) Wirz. Formenlehre, Einübung der Formen durch mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Lateinischen in's Deutsche und umgekehrt, Elementarsyntax. Grotendorf-Frei, Übungsbuch: sämtliche Übungsstücke; Lectüre einiger Fabeln im Anhange.

Deutsch. (4 St.) Hirzel. a) Übungen im Lesen, im mündlichen Ausdruck und im Vortrage memorirter Gedichte. Lehrbuch: Deutsches Lesebuch von Berthelt. b) Grammatik: Nach Lübens „Ergebnisse des grammat. Unterrichts“. c) Schriftliche Ausarbeitungen.

Französisch. (4 St.) Ullmann. Schulgrammatik von Bloez: 1. Abschnitt. Section 1 bis Lect. 29. Dictate. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Lectüre: Lesebuch 34 Stücke gelesen, übersezt und besprochen. Breitingen und Fuchs, 1. Heft.

Religion. Kathol. (2 St.) Pfr. Müller. Beschreibung des heiligen Landes. Biblische

Geschichte des alten Bundes. Leben Jesu. — Reform. (2 St.) Garonne. Einleitung in's Alte Testament. Lectüre ausgewählter Abschnitte desselben.

Geschichte. (2 St.) Holzinger. Erzählungen der bemerkwürdigsten Ereignisse aus der alten und mittlern Geschichte, meist in biographischer Behandlung.

Geographie. (3 St.) Glabach. Spezialgeographie von Süd-, Ost- und Nord-Europa.

Mathematik. (5 St.) Venteli. a) Arithmetik: Proportionsrechnungen, Kettenregel, Gesellschaftsrechnungen, Aufgaben aus Zähringers 8. Heft. b) Geometrie: Geometrische Vorbegriffe; das Dreieck; die Parallelen und Senkrechten, Proportionallinien, Symmetrie, Abstand und Projection, Dimensionen und Fläche. c) Algebra: Grundbegriffe; die algebraischen Zahlen, Addiren, Subtrahiren, Multiplizieren, Dividiren und Potenziren; die Gleichungen im Allgemeinen, Gleichungen des ersten Grades im Besondern.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Im Sommer Botanik: Kenntniß der einheimischen Culturgewächse; Uebungen im Beschreiben der Pflanzen. Ableitung einer Morphologie aus den gemachten Beschreibungen. Das Linne'sche und die Grundzüge des natürlichen Systems. Im Winter Zoologie: Der Bau des menschlichen Körpers.

## II. Klasse.

Latin. (7 St.) Wirz. Lectüre im 1. Quartal: Lattmanns Lesebuch, Auswahl aus Abschnitt 3 und 4; 2. und 3. Quartal: Abschn. 5, pag. 116—137; 4. Quartal: Curtius Histor. Alexandri M. (Ausg. von Hebidée) III 4—32 (ohne 6 u. 18), IV 7—19, 41—52. Elementarsyntax, mündliche und schriftliche Uebungen aus Süpfle, Stylübungen I, Abthlg. 1 und 2, ungefähr 40 Nummern. Einführung in die poetische Lectüre; der Hexameter, Siebel's Tirocinium pag. 1—8. Memoriren von Vocabeln aus Meirings Vocabular A—M.

Griechisch. (6 St.) Fr. Kauchenstein. Attische Formenlehre nach Curtius Grammatik (§. 1—319), und zur Einübung derselben aus Schenk's Uebungsbuch mündlich und schriftlich übersezt, Nr. 1—91.

Deutsch. (4 St.) Hirzel. a) Uebungen im Lesen, im mündlichen Ausdruck und im Vortrag memorirter Gedichte. Lehrbuch: Berthelt, deutsches Lesebuch. b) Repetition der Grammatik nach Frei's deutscher Schulgrammatik. c) Schriftliche Uebungen und Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Ullmann. Schulgrammatik von Bloz. 3. bis 7. Abschnitt mit den Uebersetzungen schriftlich und mündlich. Dictate. Lectüre: Lesebuch von Georg, 34 Nummern, gelesen, übersezt und besprochen.

Religion: Zusammen mit der I. Klasse.

Geschichte. (2 St.) Holzinger. Erzählungen aus der neuern Geschichte bis 1848.

Geographie. (2 St.) Glabach. Spezialgeographie von Mittel- und West-Europa.

Mathematik, Algebra und Zahlenrechnen. (3 St.) Krippendorf. Begriff und Anwendung der allgemeinen Zahlenverbindungen. Quadrat- und Kubikwurzel aus speziellen und allgemeinen Zahlen. Leichte Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Zusammengesetzte Proportionsrechnung in Zahlen und Uebung im Kopfrechnen. Geometrie. (2 St.) Venteli. Ausmessung geradliniger Figuren, Flächenverwandlungen; Aehnlichkeit der Figuren; Proportionallinien, Transversalen; Lehre vom Kreis; geometrisches Zeichnen.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Mineralogie und Geologie: Kenntniß der wichtigsten Mineralien und Gesteinsarten. Einiges über den Bau des Weltgebäudes, Vorbegriffe der Geologie.

## B. Gymnasium.

### I. Klasse.

**Latein.** (7 St.) Fr. Nauchenstein. a) Lectüre: Caesar bell. Gall. I, II, III, IV, VI, Ausg. Stüber und Rheinhard. Tiroc. poet. von Siebelis, S. 5—88. b) Syntax nach Tischer, S. 208 bis S. 400, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung des Übungsbuches, S. 1—150. Repetition der unregelmäßigen Verba.

**Griechisch.** (6 St.) Wirz. Repetition und Abschluß der Attischen Formenlehre, Einübung der Formen durch mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt, aus Gaupps Materialien 1—113. Lectüre: Anekdoten aus Jakobs Lesebuch; im 2. Halbjahr Xenoph. Anab. (Ausg. von Vollbrecht) I, II (ganz), III (2 Cap.).

**Deutsch.** (3 St.) Hirzel. 1) Lesung und Erklärung ausgewählter Stücke aus Lüben und Macke's deutschem Lesebuch, V. und VI. Stilübung. Lessings Minna v. Barnhelm. 2) Uebungen im mündlichen Vortrage. 3) Grundzüge der deutschen Metrik. 4) Aufsätze.

**Französisch.** (4 St.) Hunziker. Rollin, Hommes illustres de l'antiquité (Münster 1857), pag. 74—144. Borel, Grammatik, pag. 1—110. Dictir-, Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische.

**Religion.** Kathol. (2 St.) Pfr. Müller. Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments; Lectüre ausgewählter Stellen desselben. Grundzüge der christlichen Sittenlehre. — Reform. (2 St.) Pfr. Garonne. Confirmanden-Unterricht. Seit Neujahr Lesen und Erklären des Evangeliums nach Lucas.

**Geschichte.** (3 St.) Holzinger. Orientalische und griechische Geschichte.

**Geographie.** (2 St.) Gladbach. Spezialgeographie von Amerika, Afrika und Asien.

**Mathematik.** (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Gesetze der Potenzen und Wurzeln mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Exponenten. Logarithmen. Geometrie: Repetition der Planimetrie. Theorie des Feldmessens. Stereometrie mit Berechnung der regelmäßigen Körper.

**Naturgeschichte.** (Im Sommer 3 St., im Winter 2 St.) Mühlberg. Botanik: Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien nach dem natürlichen Systeme; Uebungen im Beschreiben und Bestimmen; Anleitung zum Anlegen eines Herbariums; Lehre vom innern Bau und den Lebensverrichtungen der Pflanzen. Excursionen. Lehrmittel: Gremli, Excursionsflora, und Seubert, Grundriß der Botanik.

### II. Klasse.

**Latein.** (7 St.) Holzinger. a) Lectüre: Auswahl aus Livius I.—X. Buch. Aus Buch I—X des Metamorphosen des Ovid, Buch II von Vergils Aeneis. b) Grammatik: S. 385—496 (Schluß) der Madvig-Tischer'schen lateinischen Sprachlehre nebst mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus Tischer's Übungsbuch S. 144—203.

**Griechisch.** (6 St.) Fr. Nauchenstein. a) Lectüre: Xenoph. Anab. III, IV, V, VI (Vollbrecht). Homer Odyssee (Faesi) II, III, VI, VIII, XIII, XIV, XV und ausgewählte Stellen aus andern Büchern; Syntax mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungsübungen aus Holzers Materialien S. 114—153.

**Deutsch.** (3 St.) Hirzel. 1) Kurzer Abriß der mittelhochdeutschen Grammatik nach G. Martin. 2) Lectüre des Nibelungenliedes. 3) Neuhochndeutsche Lectüre: Ausgewählte Gedichte von Schiller. 4) Aufsätze.

**Französisch.** (3 St.) Hunziker. Lafontaine, Fables (Ausg. Hauschild), statarisch, mit grammatisch-etymologischer Erklärung, I. Buch; kursorisch, III. und die Hälfte des IV. Buches. Borel, Grammatik, pg. 109—301. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

**Religion.** Kathol. (2 St.) Pfr. Müller. Kirchengeschichte in übersichtlicher Darstellung bis zur Reformation. — Reform. (2 St.) Pfr. Garonne. Einleitung ins Neue Testament. Die sechs ersten Jahrhunderte der Kirchengeschichte.

**Geschichte.** (3 St.) Holzinger. Orientalische und griechische und römische Geschichte, letztere bis zu den Punischen Kriegen.

**Mathematik.** (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie: Die Kegelschnittslinien in synthetischer Fassung.

**Naturgeschichte.** (2 St.) Mühlberg. Zoologie. Der Bau des menschlichen Körpers. Uebersicht des gesammten Thierreichs. Uebungen im Bestimmen.

### III. Klasse.

**Latin.** (7 St.) Uhlig. Callist's Catilina, Cicero's vier catilinarische Reden und seine Vertheidigung des Roscius von Ameria. Vor und bei dieser Lectüre wurde die römische Staatsverwaltung und Rechtspflege der ciceronianischen Zeit in den wichtigsten Punkten einläßlich besprochen. Ausgewählte Lieder des Horaz. Stücke aus dem naturphilosophischen Lehrgedicht des Lucrez und aus Virgils Gedicht vom Landbau. Elegien des Tibull und Propertius in Drelli's Eclogae. Schriftliche und (mündlich) mündliche Uebersetzungen aus Süpfle's Uebungsbuch.

**Griechisch.** (6 St.) Uhlig. Geschichten von Kyros in Herodots I. Buch. Sechs Reden des Lyfias mit Einführung in das athenische Gerichtswesen. Plato's Vertheidigungsrede des Sokrates. Homers Ilias B. 1, 2, 6, 18, 22, 23, 24. Die Elegiker, Jambendichter u. A. in Buchholz's Anthologie. Gelegentlich wurden bei der Lectüre Abgüsse antiker Bildwerke erläutert. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Griechische aus Gaupps Materialien.

**Deutsch.** (3 St.) Hirzel. 1) Fortsetzung der mittelhochdeutschen Lectüre nach Wackernagel's Lesebuch (Kunfepos, Lyrik, Prosa). 2) Poetik. 3) Neuhochochdeutsche Lectüre: Schillers Don Carlos. Lessings Erziehung des Menschengeschlechtes, einige Abschnitte aus der hamb. Dramaturgie. Erster Act aus Goethe's Faust. 4) Aufsätze.

**Französisch.** (3 St.) Hunziker. Gelesen und zu Sprechübungen benutzt: Horace von Corneille und L'Avare von Molière. Grammatik von Borel beendigt. Freie Compositionen.

**Religion.** Kathol. (2 St.) Pfr. Müller. Kirchengeschichte wie in Klasse II mit Einschluß der Reformation. — Reform. (2 St.) Pfr. Garonne. Kirchengeschichte.

**Geschichte.** (3 St.) Holzinger. Römische Geschichte vom Sturze des Königthums bis zur Auflösung des weströmischen Reichs. Mittlere Geschichte bis zum Untergang der Hohenstaufen.

**Mathematik.** (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrie: Trigonometrie nach Grundriß von Krippendorf.

**Physik.** (2 St.) Derselbe. Die einfachen Maschinen. Spezifisches Gewicht. Gleichförmig beschleunigte und verzögerte Bewegung. Wurfbewegung. Die bekanntesten Erscheinungen am Himmel. Pendel. Lehre vom Licht.

**Naturgeschichte.** (2 St.) Mühlberg. Mineralogie und Geologie. Kenntniß der wichtigsten Minerale und Gesteinsarten; Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Vorbegriff der Geo-

logie. Die heutigen Bildungen und Zerstörungen auf der Erdoberfläche. Excursionen. Außerdem wurden in einer besondern Stunde, welche für die vom Griechischen dispensirten Schüler obligatorisch ist, an welcher jedoch sämmtliche Schüler der Klasse Theil nahmen, ausgewählte Kapitel aus der Naturgeschichte besprochen.

#### IV. Klasse.

**Latein.** (6 St.) R. Rauchenstein. a) Lectüre, Prosa: Cic. epist. in der Sammlung von Frei S. 156—214; Cato maior (Sommerbr.); de oratore (Text von Kayser) lib. I und von lib. II bis cap. 24. Tacitus Annal. (ed. Halm) lib. I. Poesie: Horat. (ed. Orellii minor) Sat. lib. I, 1, 4, 6, 7, 9, 10; lib. II, 1, 2, 5, 6. Epist. lib. I, 1—17. Des Plautus Trinummus (Briz). b) Compositionen: aus Süpfle's Aufgaben von S. 156—350 theils schriftlich, theils mündlich übersetzt. Einige lateinische Aufsätze.

**Griechisch.** (6 St.) Uhlig. Aeschylus Agamemnon, Sophokles Antigone, Euripides Medea, Aristophanes Frösche. Einige Idyllen des Theokrit. Xenophons Denkwürdigkeiten des Sokrates B. I, Plato's Phädon, Demosthenes dritte olynthische Rede. Mündliche Uebersetzungen ins Griechische. Während des Wintersemesters wurde in einer Abendstunde eine Uebersicht über die Entwicklung der klassischen Literatur gegeben.

**Philosophische Propädeutik.** (2 St.) Derselbe. Die allgemein gebräuchlichen philosophischen Termini wurden mit besonderer Rücksicht auf ihre Entstehung und Geschichte besprochen und dabei zugleich eine Reihe von Sätzen der Logik und Psychologie behandelt.

**Deutsch.** (3 St.) Hirzel. 1) Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur romant. Schule. 2) Aufsätze. 3) Lectüre von Lessings Laocoon.

**Französisch.** (3 St.) Hunziker. Bruchstücke aus der France littéraire. Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence, chap. I—XIII, als Stoff zu Sprechübungen. Uebersetzt: Schiller, Geschichte des Abfalls der Niederlande, I. und II. Buch. Freie Compositionen.

**Geschichte.** (3 St.) Holzinger. a) Mittlere Geschichte von Karl dem Großen bis zur franz. Revolution. b) Geschichte des Schweizerbundes bis und mit 1848, mit besonderer Beziehung auf die gegenwärtige Bundesordnung, zugleich mit Berücksichtigung derjenigen politischen Begebenheiten der neueren Schweizer- und allgemeinen Geschichte, welche auf die jeweiligen Veränderungen der Bundesverfassung Einfluß geübt haben.

**Mathematik.** (2 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Kettenbrüche und Kettenreihen. Kubische Gleichungen. Geometrie: Allgemeine Probleme der Trigonometrie mit Rücksicht auf die Distanzbestimmungen.

**Physik.** (2 St.) Derselbe. Fortsetzung in der Lehre vom Licht, der Lehre von der Wärme, Electricität und dem Magnetismus.

**Chemie.** (6 St., wovon 3 obligatorisch.) Schibler. a) Theoretische: Hypothese der Entstehung des Planetensystems. Gesetze bei der Ballung der Materie (Aequivalent, Multiple Proportionen). Die vorzüglichsten Elemente und ihre Verbindungen. Bildung und Zusammensetzung der organischen Moleküle. Kohlenhydrate und Proteinstoffe im Abriss, als Bausteine des Thierkörpers. b) Praktische. Gemeinschaftlich mit den Schülern der III. Klasse Gewerbschule.

## C. Gewerbschule.

### I. Klasse.

**Deutsch.** (4 St.) Sutermeister. a) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus Viehoffs Handbuch der deutschen Nationalliteratur, und Metrik im Anschluß an die Lectüre. b) Hauslectüre: Herbers Eid, Wielands Oberon, Goethes Reinecke Fuchs, Schillers Don Carlos. c) Vortrag memorirter Gedichte; Uebungen im freien Vortrag über freigewählte Stoffe. d) Aufsätze.

**Französisch.** (4 St.) Sutermeister. Auswahl prosaischer und poetischer Lesestücke in der französischen Chrestomathie von J. Schwob, I. Theil, mit Retrovertir-, Memorir- und Vortragsübungen. In der Grammatik Wiederholungen und Ergänzungen aus der Formenlehre, mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen in Borel SS. 17—55, 87—89, 91.

**Religion.** Zusammen mit der I. Klasse Gymnasii.

**Geschichte.** (3 St.) Gladbach. Geschichte des Alterthums bis zum Ende der ersten Periode der Geschichte des Mittelalters (768).

**Geographie.** (3 St.) Derselbe. Spezialgeographie von Amerika, Afrika, Asien.

**Mathematik.** Souzy. a) Arithmetik. (2 St.) Kaufmännisches Rechnen. b) Algebra. (2 St.) Theilbarkeit der Zahlen. Abgekürzte Rechnungsoperationen. Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen- und Buchstaben-Ausdrücken. Theorie der Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten und zweiten Grades mit zahlreichen Uebungsaufgaben. Gleichungen höherer Grade, welche sich auf den zweiten Grad zurückführen lassen. Unbestimmte Gleichungen ersten Grades. — c) Geometrie. (2 St.) Planimetrie mit besonderer Berücksichtigung der Theorie der Transversalen. Construction algebraischer Ausdrücke zc.

**Naturgeschichte.** (4 St.) Mühlberg. Botanik: Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien nach dem natürlichen System. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Anleitung zur Anlegung eines Herbariums. Lehre vom innern Bau, den Lebensverrichtungen und der geographischen Verbreitung der Pflanzen. Excursionen. Lehrmittel: Gremli, Excursionsflora und Seubert, Grundriß der Botanik.

**Technisches Zeichnen.** (4 St.) Benteli. a) Geometrische Constructionen: reguläre Polygone, Kegelschnitte, Zahn-Curven, apollonisches Problem. b) Tuschübungen; orthogonale Projectionslehre: Darstellung des Würfels, des Prisma's, der Pyramide, des Cylinders und Kegels in verschiedenen Stellungen, Zeichnungen vollständig lavirt, streng nach den Regeln der Lichtvertheilung. c) Gewerbliches Zeichnen: Maschinenelemente, nach mündlicher Angabe und nach Vorlage; Steinschnitt-Constructionen, nach mündlicher Angabe und nach Modellen, Detailzeichnungen nach der Parallel-Perspective und isometrischen Projection.

### II. Klasse.

**Deutsch.** (4 St.) Sutermeister. a) Im Anschluß an die fortgesetzte Lectüre aus Viehoffs Handbuch der deutschen Nationalliteratur: Die Lehre von den Dichtungsarten. b) Klassenlectüre: Schillers Wallenstein. Hauslectüre: Schillers Maria Stuart und Braut von Messina, Goethes Iphigenie und Egmont. c) Uebungen im freien Vortrag und im extempirirten Niederschreiben und mündlichen Recapituliren leichtfaßlicher sprach- und sittengeschichtlicher Vorträge. d) Aufsätze.

**Französisch.** (4 St.) Derselbe. Ausgewählte Lesestücke in J. Schwobs französischer Chrestomathie II. Theil, mit Retrovertir-, Memorir- und Vortragsübungen. In der Grammatik nochmalige Wiederholung der unregelmäßigen Verben; dazu Syntax, mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen in Borel S. 92—112.

Geschichte. (3 St.) Gladbach. Geschichte des römischen Reichs von Constantin I. bis Ende des Mittelalters (1517).

Religion. Zusammen mit der II. Klasse Gymnasii.

Mathematik. Bouzy. a) Arithmetik. (1 St.) Kaufmännisches Rechnen und doppelte Buchhaltung. b) Algebra. (2 St.) Theorie der Logarithmen. Die einfachsten Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Berechnung der Kugelhauten. Zinseszinsrechnungen und Annuitäten. Kettenbrüche. Elemente der Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze Exponenten. c) Geometrie. (3 St.) Stereometrie. Ebene Trigonometrie.

Chemie. (3 St.) Schibler. Elementare, anorganische Chemie.

Experimental-Physik. (3 St.) Derselbe. Elemente der Statik und Dynamik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Akustik.

Naturgeschichte. (3 St.) Mühlberg. Zoologie. Der Bau des menschlichen Körpers. Uebersicht des gesammten Thierreichs. Uebungen im Bestimmen.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Venteli. Maschinenzeichnen, Bauzeichnen und Situationszeichnen nach Vorlagen und Modellen.

### III. Klasse.

Deutsch. (4 St. im Sommer, 3 St. im Winter.) Sutermeister. a) Abriss der deutschen Literaturgeschichte bis auf Goethe, nach W. Hahn, mit Lectüre bezüglicher Proben aus Viehoff's Handbuch und Englmann's mittelhochdeutschem Lesebuch. b) Auswahl aus Lessings Prosa; Goethe's Tasso. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Grammatik von Borel beendigt. Ploetz, Manuel de la littérature française, pag. 278—335. Schultheß, Uebungsstücke zum Uebersetzen in's Französische, pag. 1—68. Sprechübungen und freie Compositionen.

Geschichte. (3 St.) Gladbach. Geschichte der neuern Zeit von der Entdeckung Amerika's (1492) bis Anfang des siebenjährigen Krieges (1756).

Religion. Zusammen mit der III. Klasse Gymnasii.

Mathematik. (4 St. im Sommer, 6 St. im Winter.) Bouzy. Algebraische Analysis: Von den Functionen. Grenzwerte der Functionen. Die unendlichen Reihen. Der allgemeine binomische Satz. Exponentialreihen. Logarithmische Reihen. Die imaginären Formen. Moivre'scher Lehrsatz. Die goniometrischen Reihen. Auflösung der Gleichungen dritten und vierten Grades. Theorie der Derivirten. Analytische Geometrie der Ebene: Von den Coordinaten. Darstellung der Curven durch Gleichungen. Discussion und Construction der Gleichung ersten Grades. Aufgaben über gerade Linie. Theorie des Kreises, der Ellipse, Hyperbel und Parabel. Discussion und Construction der allgemeinen Gleichung zweiten Grades. Reduction dieser Gleichung auf ihre einfachste Form. Sphärische Trigonometrie, nebst Anwendungen auf mathematische Geographie.

Descriptive Geometrie. (2 St.) Venteli. Ueber die verschiedenen Projectionsarten. Einläßliche Behandlung der orthogonalen Projectionsart. Punkt, Gerade und Ebene in den verschiedenen Stellungen zu den Projectionsebenen; Theorie der Projectionsebenen. Projectionsebenen-Veränderungen; Theorie der Drehungen; Durchschnitte von Geraden mit Ebenen und Ebenen unter sich; Construction der Winkel von Geraden mit Geraden, Geraden mit Ebenen und Ebenen unter sich; kürzeste Entfernung der Punkte, Geraden und Ebenen unter sich; Dreikante; Darstellung der Prismen, Abwicklung derer Oberflächen. Schnitt der Prismen mit Ebenen und Prismen. Gleiche Behandlung der Pyramide.

Practische Geometrie. (Im Sommer zweimal wöchentlich von 4 Uhr an.) Fischer. Uebungen im Niveliren; Abstecken von Winkeln und Geraden mit Hilfe des Winkelspiegels und

Prisma's; trigonometrische Höhenmessungen mit Hilfe des Theodoliten; Messerschübungen; Messungen der Wassergeschwindigkeit mittelst Schwimmer und Woltmann'schem Flügel.

**Chemie.** (7 St.) Schibler. a) Theoretische. (4 St.) Die atomistische und electrochemische Theorie. Beziehungen zwischen spezifischer Wärme und Aequivalentgewicht, sowie zwischen Aequivalent und spezifischem Gewicht. Isomorphismus, Polymerie und Metamerie. Die arithmetischen Verhältnisse zwischen den Atomenzahlen. Spezielle Abhandlung der anorganischen Chemie. Organische Chemie: Einleitung, Typentheorie. b) Praktische. (3 St.) Analytische und synthetische Arbeiten im Laboratorium.

**Experimental-Physik.** (3 St.) Derselbe. Magnetismus. Electricität. Licht und Wärme.

**Naturgeschichte.** (2 St.) Mühlberg. Mineralogie: Krystallographie; physikalische und chemische Eigenschaften der Minerale. Uebersicht der wichtigen Minerale. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Zeichnen wichtiger Krystallformen.

**Technisches Zeichnen.** (3 St.) Benteli. a) Maschinenzeichnen, Bauzeichnen, Situationszeichnen. b) Constructionen nach der Polar-Perspective, zum Theil mit Berücksichtigung der Strahlenbrechung. c) Militärzeichnen; Construction des tohten Raumes bei einspringendem Winkel, Lunette auf unebenem Terrain etc.

#### IV. Klasse.

(Sommersemester 1868.)

**Deutsch.** (3 St.) Sutermeister. a) Zur Literaturgeschichte: Goethe, Schiller und die Neuromantiker. b) Lectüre und Erklärung von Goethes Iphigenie. c) Aufsätze.

**Französisch.** (4 St.) Hunziker. Repetition der Grammatik nach Borel. In's Deutsche übersetzt: Le Cid von Corneille. Resümirte und zu Sprechübungen benutzt: Ploetz, Manuel de la littérature française, pag. 690—720. In's Französische übersetzt: Einzelne Scenen aus Egmont von Goethe.

**Geschichte.** (3 St.) Gladbach. Vom Ende des siebenjährigen Krieges bis zum Sturze Napoleons (1815).

**Statistik.** (3 St.) Derselbe. Statistik der fünf europäischen Großmächte.

**Mathematik.** (8 St.) Gouzy. Repetitorium über Elementar-Mathematik (2 St.). [Algebraische Analysis (1 St.). Theorie und Auflösung der höhern Zahlengleichungen nach der Newton-Horner'schen Methode. Regula falsi. Analytische Geometrie (1 St.). Punkt, Gerade und Ebene im Raume. Mechanik (4 St.). Dynamik und Statik der festen Systeme. Elementare Theorie der Maschinen.] — [Descriptive Geometrie (2 St.).] — [Praktische Geometrie (2 St.). Gemeinschaftlich mit der III. Klasse.]

**Chemie.** (5 St.) Schibler. a) Theoretische: Speziellere Abhandlung einzelner Gruppen organischer Körper. b) Praktische: Fortsetzung der analytischen und synthetischen Arbeiten im Laboratorium.

**Experimental-Physik.** (1 St.) Derselbe. Repetitorium.

**Naturgeschichte.** (3 St.) Mühlberg. Geognosie: Vorbegriffe. Heutige Bildungen und Zerstörungen auf der Erdoberfläche. Bildungsgeschichte der Erde. Ueberblick der geognostischen Verhältnisse der Schweiz und speziell des Jura. Excursionen.

## D. Fächer mit besonderer Klasseneintheilung.

### 1. Italienische und englische Sprache.

#### a) Italienisch. (Keller.)

II. Kl. Gewerbsch. (3 St.) Grammatik von Städler, pag. 110—211. Lesen und mündliches Uebersetzen der Lesestücke auf pag. 1—6, 12—22, 25—36 im genannten Lehrbuch. Schriftliche Uebersetzungen in's Italienische. Memoriren von Vocabeln.

III. Kl. Gewerbsch. (3 St.) Syntax nach Stäblers Lehrbuch. Lesen und Uebersetzen aus Jse's Chrestomathie, pag. 1—38, 53—120, theilweise mit Retroversion. Schriftliche Uebersetzungen in's Italienische. Dictiren und Memoriren.

II. Kl. Gymn. (2 St.) Grammatik von Städler, pag. 110—220. Lesen und mündliches Uebersetzen der Lesestücke auf pag. 1—46 des genannten Lehrbuches. Schriftliche Uebersetzungen in's Italienische. Memoriren von Vocabeln.

III. Kl. Gymn. (2 St.) Syntax nach Stäblers Lehrbuch. Lesen, Uebersetzen und Retrovertiren verschiedener Lesestücke. Mündliche und theilweise schriftliche Uebersetzungen deutscher Uebungsstücke. Lectüre: La Secchia Rapita di Alessandro Tassoni, Cant. I—IV.

#### b) Englisch. (Keller.)

I. Kl. Gewerbsch. (4 St.) Die Formenlehre vollständig, die Syntax des Verbs nach Kellers Schulgrammatik I. Theil und II. Thl. pag. 1—44. Mündliches und schriftliches Uebersetzen sämtlicher Uebungsstücke im I. Thl. Aus Wash. Irvings Sketchbook, pag. 26—44. Dictiren, Retrovertiren und Memoriren.

II. Kl. Gewerbsch. (2 St.) Syntax nach Kellers Schulgrammatik, pag. 1—90. Schriftliche Uebersetzungen in's Englische; Lesen und Uebersetzen aus Behn-Göschensburgs Lesebuch, pag. 1—23, 29—33, 37—43. Dictiren und Memoriren.

III. Kl. Gewerbsch. (2 St.) Syntax nach Kellers Schulgrammatik, pag. 1—44. Schriftliches Uebersetzen sämtlicher Uebungsstücke im II. Theil. Lesen und mündliches Uebersetzen aus den Tales of the Alhambra, pag. 1—66, 92—96, 189—210, 270—277, theilweise mit Retroversion. Dictir- und Sprechübungen.

I. Abtheil. (I. u. II. Kl. Gymn.) (3 St.) Die Formenlehre vollständig, die Syntax des Verbs, nach Kellers Schulgrammatik I. Thl. und II. Thl. pag. 1—44. Mündliches und schriftliches Uebersetzen sämtlicher Uebungsstücke im I. Thl. Lambs Tales from Shakspeare, pag. 215—237. Dictiren und Memoriren.

II. Abtheil. (II. u. III. Kl. Gymn.) (3 St.) Syntax nach Kellers Grammatik. Schriftliche Uebersetzungen in's Englische. Dictiren und Retrovertiren. Childe Harolds Pilgrimage by Byron, Cant. I u. II.

### 2. Hebräisch. (Pfr. Garonne.)

IV. Klasse. (2 St.) Syntax. Lectüre: Genesis XII—XXXVI. Josua. Ruth. Das Lied der Lieder.

### 3. Gesang. (U. J. Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) a) Theoretisch: Bildung der Dur- und Molltonleitern. Die Lehre von den Intervallen. Die Dreiklänge, Septimen- und Nonenaccorde und ihre Umkehrungen. Die verschiedenen Verwandtschaftsgrade der Tonarten. b) Practisch: Uebungen im Treffen. Ein- und zweistimmige Singübungen. Choralgesang.

Obere Abtheilung. (2 St.) Theilweise Repetition des Stoffes der untern Abtheilung. Einübung und Erklärung geistlicher und weltlicher Lieder, aus der Lieder Sammlung von J. Heim in Zürich, für Männerchor und gemischten Chor. Eine Motette für Männerchor, von B. Klein. Choralgesang.

#### 4. Kunstzeichnen. (H. Weißbrod.)

Progymnas. I. und II. Klasse combinirt (2 St.). Praktische Uebungen 1 St. Zeichnen von Ornamenten in Umrissen und mit Schattirung. Uebungen im Landschaftszeichnen. 1 St. Vorträge über Perspektive: Begriffsbestimmungen der verschiedenen Darstellungsweisen sowie der nöthigen Punkte und Constructions-Linien, Construction von Linien, Flächen und Körpern rechtwinkliger Form, Augenpunktpersp. Constructions aus dem Durchschnitte eines Körpers.

I. Klasse Gymnas. (2 St.) Zeichnen nach Kopf- und Landschaftsvorlagen: Photogr. nach Raphael, Carracci, Hans Holbein und Julien; Landschaften: Calame, Schirmer, Hubert und Delstudien.

II. Klasse Gymnas. (2 St.) Zeichnen nach Ornament-Abgüssen sowie nach antiken Büsten und einzelne Details des menschlichen Körpers. Im Landschaftszeichnen: Uebungen im Zeichnen nach Delstudien sowie Aquarelliren und Tuschen.

I. Klasse Gewerbschule. (2 St.) Zeichnen nach vollständig schattirten Ornament- und Kopf-Vorlagen, Beginn des Zeichnens nach rundem Modelle, Ornamenten griechischen und römischen Styles.

II. Klasse Gewerbschule. (2 St.) Zeichnen nach Modellen, Ornamenten und antiken Büsten, sonst wie I. Klasse.

Aus der III. Klasse Gymnasii haben zwei Schüler: Schmuziger und Jüglifaller den Unterricht besucht, facultativ: Uebungen im Aquarelliren nach Kopf- und Landschaftstudien, sowie Zeichnungen nach Modellen menschlicher Figuren.

#### 5. Instrumental-Unterricht als Freicurs. (H. Peiniger.)

Den Unterricht besuchten, in Verbindung mit der Bezirksschule Aarau, im I. J. ab und zu 40 Schüler.

1. Quartal, Violine: 27 Schüler, Flöte: 7, Clarinette: 2, zus. 36 Schüler, darunter 23 Kantonschüler.

4. Quartal, Violine: 21 Schüler, Bratsche 1, 2 St. wöchentlich in 7 Klassen; Flöte: 7 Schüler, Clarinette: 2, 2 St. wöchentlich in 3 Klassen; Horn: 2 Schüler; 2 St. wöchentlich in 1 Klasse; zus. 33 Schüler, darunter 19 Kantonschüler.

Allgemeiner Lehrplan und Lehrmittel. Violine. Wiederholung des Elementaren auf Grundlage der allgemeinen Musiklehre mit Benutzung von Etuden, Duetten zc. in der ersten Lage. Fingerübungen, Tonbildung, Müancirung des Tons. Einführung in die sieben Lagen, Befestigung in denselben; die varirten Stricharten, Triller, Verzierungen, Doppelgriffe zc. Vom Vortrage, theoretisch-ästhetisch erläutert. Schulen von David, Schön, Spohr, Rode, Kreuzer, Baillot zc. Etuden und Duetten von Kalliwoda, Pleyel, Mazas, Dancla, Meerts, Mard, Eichberg zc. Sonaten und Soli mit Klavierbegleitung von Mozart, Diabelli, Haydn, Blumenthal, Jansa, Hering, Wichtl, Weiß, de Beriot, Dancla, David, Rode zc. Leichte Duo's, Trio und Quartette. Bratsche als Nebenkurs des Violinunterrichts.

Flöte: Schulen, Etuden, Duette, Quartette und Soli mit Klavierbegleitung von Hugot, Wunderlich, Böhm, Tersbach, Tulne, Kuhlau, Keller zc.

Clarinette: Etuden und Soli mit Klavierbegleitung von Bärmann, Blatt, Weber, Mozart zc. zc.

Horn: Schule von Lindner und Orchesterstimmen.

Ensemble-Spiel: Ouvertüre von Mozart und Marsch von Mendelssohn für Orchester.

### 6. Schreiben. (H. Brunnhofer.)

a. Progymnasium. I. Klasse anfänglich 9, jetzt 7 Schüler. II. Klasse anfänglich 15, jetzt 11 Schüler. Wöchentlich 2 Stunden Unterricht. Einüben des griechischen Alphabets und der Rundschrift. Ueben der deutschen und französischen Currentschriften nach der Taktmethode und nach Vorlagen. Uebungen im Schnellschreiben nach Diktaten.

b. Gymnasium und Gewerbschule. Aus Klasse I des Gymnas. 5 und aus Klasse I der Gewerbschule 14 Schüler. Wöchentlich 2 Stunden Unterricht. Neben der deutschen und französischen Currentschriften nach der Taktmethode und nach Vorlagen. Einüben der Rundschrift und von Einzelnen der Frakturchrift.

### 7. Turnen. (Zürcher.)

Sommersemester: Frei-, Ordnungs- und Geräthübungen, wöchentlich 2 Mal, in 2 Abtheilungen; daneben Schwimmübungen. Prämiert wurden im Schwimmen, 1. Abtheilung: 1) Fritz Schmuziger; 2) Dthmar Frei; 2. Abtheilung: 1) Hans Wydler; 2) Karl Schäfer.

Wintersemester: In 2 Abtheilungen, jede Abtheilung wöchentlich 2 Mal. Behandelt wurden: Frei-, Geräth- und Stabübungen.

An dem Mittwoch den 30. September Morgens im Turnsaale und Schachen und Mittags in der Telli abgehaltenen Turnfeste erhielten Preise an den Hauptgeräthen: 1) Fritz Schmuziger; 2) Bernhard Wirz; 3) Traugott Kuepp; 4) Alfred Zweifel; 5) Alfred Zahn; 6) Ferdinand Imhof; 7) Otto Amser; 8) Hans Hofer; 9) Joseph Müller; 10) Hans Wydler; 11) Karl Schäfer; 12) Arnold Gugelmann; 13) Emil Buhofer; 14) Samuel Häusermann.

In den Wettübungen an der Laufbahn mit Hindernissen, verbunden mit Zielschießen: 1) Ferdinand Imhof; 2) Bernhard Wirz; 3) Arnold Isak; 4) Joseph Müller; 5) Fritz Schmuziger; 6) Emil Füglistaller; 7) Hans Hofer; 8) Traugott Kuepp; 9) Arnold Gugelmann; 10) Otto Amser; 11) Hans Wydler; 12) Alfred Dehler; 13) Jakob Streiff; 14) Gottlieb Herzog; 15) Theodor Imhof; 16) Hermann Bächli (Extrapreis).

Im Weithochsprung, 1. Abtheilung: 1) Ferdinand Imhof; 2) Fritz Schmuziger; 3) Emil Füglistaller. 2. Abtheilung: 1) Karl Baumann; 2) Karl Schäfer.

Im Klettern: 1) Arnold Isak; 2) Traugott Kuepp; 3) Otto Kaspar; 4) Ferdinand Imhof; 5) Alfred Zweifel; 6) Hans Wydler.

Im Wettlauf (ohne Hindernisse), 1. Abtheilung: 1) Ferdinand Imhof; 2) Fritz Schmuziger. 2. Abtheilung: 1) Hans Wydler; 2) Samuel Plüß; 3) Alfred Dehler.

Im Ringen, 1. Abtheilung: 1) Hans Hofer; 2) Theodor Imhof. 2. Abtheilung: 1) Hans Wydler; 2) Alfred Zahn.

Im Säbelfechten: 1) Robert Hintermann, ein Schüler, der, weil er am vorjährigen Feste in allen Turngattungen den ersten Preis erhielt, diesmal auf das Wettturnen verzichtete und einzig im Säbelfechten noch concurriren wollte; 2) Theodor Imhof.

### 8. Militärischer Unterricht.

Der militärische Unterricht an der Kantonschule steht nach Mitgabe der Regierungsverordnung vom 6. Januar 1860 unter der Aufsicht der h. Militärdirektion und zerfällt nach Anleitung des Lehrplanes in praktischen und theoretischen Unterricht.



#### IV. Sammlungen der Schule.

##### 1. Die Bibliothek der Kantonschule

hat sich im verflossenen Schuljahre theils durch Anschaffungen, theils durch Geschenke um nachstehende Werke vermehrt:

##### A. Alte Literatur und Hülfswissenschaften.

176. Jahn, O., Aus der Alterthumswissenschaft. Mit 8 Tafeln Abbildungen und Holzschnitten. Leipzig 1868. 8.
173. Koch, G., Griechische Formenlehre für Anfänger auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung. Leipzig 1866. 8.
174. — Griechische Schulgrammatik auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung. Leipzig 1869. 8.
171. Rauchenstein, Rud., Solennia saecularia quarta diebus VI et VII mensis sept. Anni MDCCCLX quod bonum felix faustum fortunatum sit pie celebranda Universitati Basiliensi congratulatur Gymnasium Argoviense interprete R. Rauchenstein. Inest disputatio de locis aliquot Euripidis Iphigeniae Tauricae (Aroviae). 4.
172. Seemann, D., Die Götter und Heroen nebst einer Uebersicht der Cultusstätten und Religionsgebräuche der Griechen. Eine Vorschule der Kunstmythologie. Mit Holzschnitten. Leipzig 1869. 8.
175. Wohlrab, M., Aufgabensammlung zur Einübung der Formenlehre der einfachsten syntaktischen Regeln der griechischen Sprache. 2 Theile. Leipzig 1864—65. 8.  
Th. 1: Das Nomen und das regelmäßige Verbum auf  $\omega$ . Th. 2: Verba auf  $\mu$ .  
Anomale Verba. Syntaktischer Anhang.

##### D. Deutsche Literatur.

219. Brot, Das, im Spiegel schweizer-deutscher Volkssprache und Sitte. Feste schweizerischer Gebäcknamen. Aus den Papieren des schweizerischen Ibiotikons. Leipzig 1868. 8.
218. Cholevius, L., Praktische Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze in Briefen an einen jungen Freund. Leipzig 1868. 8.
217. Goethe, J. W. v., Sämmtliche Werke, vollständige Ausgabe in 6 Bänden. Mit 6 Stahlstichen nach Zeichnungen von Kaulbach, Schrödter, Fellner, Stille und Goethes Porträt. Stuttgart 1869. gr. 8.  
Bd. I. vide D. 120. Bd. 1—6. Bd. II. Bd. 7—13. und Bd. 34—37. Bd. III. Bd. 14—19. Bd. IV. Bd. 20—27. Bd. V. Bd. 28—33. Bd. VI. Bd. 36—40.
221. Goethe's Briefe, worunter viele bisher ungedruckte. Mit geschichtlichen Einleitungen und Erläuterungen. Berlin (D. J.). 12.
220. Sutermeister, D., Kinder- und Hausmärchen aus der Schweiz, gesammelt und herausgegeben von Otto Sutermeister. Mit Holzschnitten nach Originalzeichnungen von J. B. Weißbrod. Aarau 1869. 12.

##### F. Französische und neuere Sprachen.

54. Haldy, J., Jeanne d'Arc, drame en quatre actes et en vers, imité en partie de Schiller. Bâle 1846. 8.
55. Paris, Gaston, Histoire poétique de Charlemagne. Paris 1865. gr. 8.

H. Geschichte und verwandte Wissenschaften.

256. Blanc, Louis, Histoire de la Révolution française. 13 vol. dont un contenant 39 gravures sur acier. Paris 1847—62. 8.
258. Daguët, A., Abriß der Schweizergeschichte zum Gebrauche für Primarschulen. Mit Bewilligung des Verfassers für unsere deutschen Primarschulen bearbeitet. Ausgabe mit Fragen. Aarau 1868. 8.
259. — Schweizergeschichte für Mittelschulen. Autorisirte und verbesserte deutsche Ausgabe. Aarau 1868. 8.
260. Evers, G. A., Vater Johann Rudolf Meyer, Bürger von Aarau. Eine Denkschrift. Aarau 1815. 8.
262. Häuffer, Ludw., Geschichte der französischen Revolution 1789 — 99. Herausgegeben von W. Duden. Berlin 1867. 8.
263. — Geschichte des Zeitalters der Reformation 1517—1648. Herausgegeben von W. Duden. Berlin 1868. 8.
261. Jhne, W., Römische Geschichte. 3 Bde. Leipzig 1868. 8.  
Bd. 1: Von der Gründung Roms bis zum ersten punischen Kriege.
257. Müller, J., Das Kapitel Brugg-Lenzburg, dargestellt aus den Acten seines Archivs. Ein Beitrag zur Cultur- und Sittengeschichte Lenzburgs. 1868. 8.
264. Thierry, Aug., Récits des temps mérovingiens précédés de considérations sur l'histoire de France. 6 édit. 2 vol. Paris 1856. 8.

G. Geographie und Statistik.

107. Gisi, W., Die Bevölkerungsstatistik der Schweiz. Eidgenossenschaft und ihrer Kantone unter steter Vergleichung mit den analogen Verhältnissen anderer Staaten. Ein Beitrag zur Kenntniß der physischen und sozialen Zustände der Schweiz. Nach offiziellen Daten für Aerzte, Beamtete, Geistliche u. s. w. Mit einer nach den neuesten Methoden berechneten Schweiz. Sterblichkeitstafel für die beiden Geschlechter. Aarau 1868. gr. 8.
106. Doppel, R., Das alte Wunderland der Pyramiden. Geographische, geschichtliche und kulturhistorische Bilder aus der Vorzeit, der Periode der Blüthe so wie des Verfalls des alten Aegyptens. 2. vermehrte Auflage mit in den Text gedruckten Abbildungen, 10 Tonbildern, einer Karte und einem Plane. Leipzig 1868. 8.
109. Volz, B., Die geographischen Entdeckungen und Entdecker der neuesten Zeit in orientirender Ueberschau. Mühlhausen i. Th. 1868. 12.
108. Uebersicht der Thätigkeit des russischen Ministeriums der Volksaufklärung und der ihm untergeordneten gelehrten und Lehranstalten in den Jahren 1862, 63, 64. Aus dem Russischen übersetzt. St. Petersburg 1865. 8.

K. Karten.

25. Kiepert, H., Graeciae Antiquae Tabula in usum scholarum descripta. Berlin 1860. Auf Leinwand.

M. Mathematik und Naturwissenschaften.

168. Lehmus, D. C. L., Lehrbuch der reinen und angewandten Mathematik. Bd. III. Statik und Mechanik. Mit 4 Taf. Berlin 1827. 8.

166. Peroy, C. F. A., Die Stereotomie (Lehre vom Körperschnitte), enthaltend die Anwendungen der darstellenden Geometrie auf die Schattenlehre, Linearperspective, Gnomonik, den Steinschnitt und die Holzverbindungen. Mit 1 Atlas von 74 Tafeln in gr. Folio. Aus dem Französischen bearb. von C. F. Rauffmann. 2. Ausg.. Stuttgart 1861. 1 Bd. Text. gr. 4. 1 Bd. Tafeln. gr. Fol.
167. Müller, R., Das Buch der Pflanzenwelt. Eine botanische Reise um die Welt. Versuch einer kosmischen Botanik, den Gelehrten aller Stände und allen Freunden der Natur gewidmet. 2. verm. Aufl. Mit Text, Abbild. in 9 Ansichten in Tondruck. Leipzig 1869. gr. 8.
164. Pechka, G. A. B., und E. Koutny, Freie Perspective in ihrer Begründung und Anwendung. Mit Holzschnitten. Hannover 1868. gr. 8.
165. Schlotke, J., Lehrbuch der darstellenden Geometrie, mit 25 lithogr. Tafeln. Hamburg 1867. kl. 4.
169. Senft, F., Die krystallinischen Felsgemengtheile nach ihren mineralischen Eigenschaften, chemischen Bestandtheilen, Abarten, Umwandlungen, Associationen und Felsbildungsweiten. Für Mineralogen, Geognosten und Bergleute. Mit Holzschnitten und einer lithogr. Tafel. Berlin 1868. gr. 8.

### P. Philosophie und Pädagogik.

83. Didot, A. F., Observations sur l'Orthographe ou Ortografie française, suivie d'une histoire de la réforme orthographique depuis le XV siècle jusqu'à nos jours. 2. éd. Paris 1868. gr. 8.
82. Roth, C. L., Kleine Schriften pädagogischen und biographischen Inhalts, mit einem Anhang lateinischer Schriftstücke. Bd. 1. Stuttgart 1857. 8.
84. Tobler, J. R., Die Schule des Lebens geschildert und seinen ehemaligen Schülern nebst übrigen Freunden Bekannten in Liebe gewidmet. Mit dem Bildniß des Verfassers. Brugg 1867. 12.
69. Programm der aarg. Kantonschule 1868. — P. 70. Programm von Muri 1868. — P. 72. Programm von Zürich 1868. P. 74. Programm von Bern, St. Gallen, Schaffhausen und Winterthur pro 1868. P. 76. Programm des eidg. Polytechnikums 1868. P. 77. Programm der polytechnischen Schule in Stuttgart 1867.

### T. Technologie und Handelswissenschaften.

48. Becker, H., Ueber die Ursachen und Nachteile der Feuchtigkeit in den Gebäuden etc. Herausgegeben von Stahlenbecher. 18 S. Text, mit 7 Tafeln in Farbendruck. Berlin 1868. Fol.
43. Berichte über die Betheiligung der Schweiz an der internationalen Ausstellung 1867, sammt Katalog. Bern 1868. 8.
49. Böttcher, R., 45 Kupfertafeln zur Tektonik der Hellenen. Berlin 1862. Fol.
45. Feer-Herzog, R., Die aargauische Bank, ihre Einrichtungen und Leistungen, mit besonderer Bezugnahme auf die Agitation zu Gunsten des Bodenkredits. Aarau 1868. 8.
51. Engelbreit, R., Die Instrumente der höhern und niedern Geodäsie und Hydrometrie. 26 Bl. mit erläuterndem Text. Nürnberg 1852. Text 8. Tafeln quer Fol. in Mappe.
52. Fischer, C., Die mechanische Planimetrie, ihre geschichtliche, theoretische und praktische Bedeutung. (Zürich 1868.) 4.
44. Jahresheft der Aargauischen Weinbaugesellschaft für 1868. Auf Anordnung des Centralvorstandes der Gesellschaft. Herausgeg. von Th. Schmid. Jahrg. I. Baden 1868. 8.

50. Strack, J. H., Das altgriechische Theatergebäude. Nach sämtlichen bekannten Ueberresten dargestellt auf 9 Tafeln. Potsdam 1843. Fol.
46. Tilscher, F., Die Lehre der geometrischen Beleuchtungs-Constructions und deren Anwendung auf das technische Zeichnen. Für techn. Lehranstalten und zum Selbstunterrichte. Mit einem Atlas von 13 lithogr. Tafeln und einen Farbendruck. Wien 1862. Text 8. Atlas quer Fol.
47. — System der technisch-malerischen Perspektive, für technische Lehranstalten, Kunstakademien und zum Selbstunterricht. Mit einem Atlas von 16 lithograph. und 2 Farbendrucktafeln. Prag 1867. Text 4. Atlas quer Fol. (in einer Mappe).

#### U. Gesang.

1. Heim, J., Sammlung von Volksgefängen für den Männerchor. Herausgegeben von einer Kommission der zürcherischen Schulsynode. 9. Ausg. Zürich 1865. 46 Exemplare.
2. Schäublin, J. J., Dreißig Tabellen für den Gesangunterricht in Volksschulen. Basel 1866. (15 Tabellen auf Pappe.)

#### V. Musikalien.

1. Lee, S., Méthode pratique pr. le violoncelle, dédié à Norbin Mayence. (S. d.)
2. David, Ferd., Violinschule. Erster Theil. Leipzig. (O. J.) 5 Exemplare. 4.
3. Wichtel, G., Der junge Geiger oder der erste Unterricht im Violinspiel. 25 Übungsstücke in den höhern Lagen und zur weiteren Ausbildung mit einer zweiten Violine für den Lehrer. Thl. 2. Offenbach. (O. J.) 4.
4. Les fleurs des opéras. Potpourris pr. piano et flûte. a) Die Jüdin; b) Sommernachts-  
traum. Offenbach. (O. J.) 4.
5. Herring, G., Zur Erholung und Ermunterung neben jeder Violinschule, 17 Stücke nach  
Volksliedern, Opernmelodien zc., in der Elementarstufe (erste Lage) des Violinspiels für  
Violine und Piano bearbeitet. Op. 21. 4 Hefte. Elberfeld. (O. J.) 4.
6. Mazas, F., Le lycée du violoniste. 1<sup>re</sup> année. 15 duos abécédaire pr. deux violons  
concertants à la première position. Livre I, II, et III (6 cahiers). Op. 83  
posthume. Mayence. (S. d.) 4.
7. Pleyel, J., Sechs kleine Violinduette in der ersten Lage. Mit genauer Bezeichnung der  
Stricharten zc. und Begleitung von Piano, Viola und Violoncell bearbeitet von J. Weiß.  
Berlin. (O. J.) 4. Hrg. 1 und 2 (2 Hefte).
8. Blatt, F. T., 12 morceaux progressifs pr. clarinette seule, en deux suites. Suite 2.  
Mayence. (S. d.) 4.
9. Kalliwoda, J. W., Trois duos faciles pr. deux violons. Leipzig. (S. d.) Op. 178.  
4. (2 cahiers pr. le 1<sup>er</sup> et le 2<sup>me</sup> violon.)
10. — Trois duos progressifs et concertants pour deux violons. Leipzig. (S. d.) Op. 116.  
(2 cahiers pr. le 1<sup>er</sup> et le 2<sup>me</sup> violon.)
11. Baillot, Violinschule von Kode, Kreuzer und Baillot, geordnet von Baillot und von dem  
Conversationsinstitut der Musik zu Paris zum Unterricht angenommen. Leipzig. (O. J.) 4.
12. Knoch, Fr., Album für kleine Militär-Musik. Klein Quer-Folio. (O. O. u. J.) I. Lieferung  
16 Hefte. II. Lieferung 14 Hefte.
13. Eichberg, J., Etudes pour le violon. Cahier I, II. Leipzig. (S. l. n. d.) 4.
14. Linder und Schubert. Tägliche Studien für das Horn. Leipzig. (O. O. u. J.) 4.

15. Blatt. 50 exercices pour clarinette seule (en deux suites). 1<sup>re</sup> suite. Mayence. (S. d.) 4.
16. Keller, K., Uebungsstücke in allen Tonarten für die Flöte in fortgeschreitender Ordnung mit genauer Bezeichnung der Vortragsweisen. Eine praktische Schule der Mechanik und des Vortrags für angehende Flötenspieler. III. Abthlg. Leipzig. (O. J.) 4.
17. Küffner, J., Revue musicale. Collection de morceaux faciles pour piano et violon ou flüte sur des thèmes favoris. 16<sup>me</sup> cahier. Mayence. (S. d.) 4.

#### Musikinstrumente.

Eine Violine mit Bogen. — Ein G-Horn mit fünf Bogen in Cartonschachtel. — Ein C-Horn in Lederschachtel.

24 Photographien von Denkmälern zc. aus Rom.

An Gypsabgüssen ist für die Zwecke des philologischen und des Zeichnungsunterrichts neu angeschafft:

1) Eine Büste des Plato. 2) Eine Büste des Socrates. 3) Eine Büste des Euripides. 4) Eine Büste des Cäsar. 5) Eine Büste des Nero. 6) Der Kopf der medicischen Venus. 7) Ein Mercurkopf. 8) Ein Odysseuskopf. 9) Ein Dionysoskopf (verkl. Copie). 10) Ein Diskobol (verkl. Copie.)

Aus obigem Verzeichnisse sind folgende Werke als Geschenke nachbenannter Geber anzuführen:

Von der h. Erziehungsdirection T. 43, 44, 45. Vom Tit. Erziehungsrath A. 173, 175. Von der Lit. Kantonsbibliothek-Kommission H. 260. Von Hrn. eidg. Oberst Artillerie-Inspector H. Herzog in Aarau: Material der Batterien gezogener 4-Pfdr.-Kanonen. 24 Tafeln gr. Imper. Format. Bern 1862. Vom Hrn. Verfasser T. 52. Von Hrn. Redactor Stocker F. 54. Von der löbl. Buchhandlung Sauerländer A. 174. D. 220. H. 258, 259. G. 107. Von Hrn. Prof. Dr. Rud. Rauchenstein A. 171. G. 108. P. 82. Von Hrn. Prof. Dr. Hirzel P. 84. Von Hrn. Prof. Dr. Witz P. 72, 1868. Von Hrn. Bibliothekar Prof. Souzy M. 168, denen hiemit der beste Dank ausgesprochen wird.

#### 2. Physikalisches Kabinet.

Neu angeschafft wurde für das physikalische Kabinet des Gymnasi: 1) Ein Tellurium; 2) Eine Influenz-Maschine.

Von dem Maturanden Eugen Jäger erhielt als Geschenk dieselbe Sammlung: 3) Eine selbst-angefertigte Brückenwaage.

#### 3. Naturhistorisches Museum.

Der betreffende Kredit, welcher im Jahr 1868 für die naturhistorischen Sammlungen in der Kantonschule bewilligt worden war, wurde zum Ankauf einer Sammlung tertiärer Petrefacten und einer Auswahl anatomischer zoologischer Präparate, größtentheils aber zur Instandstellung der bereits vorhandenen Sammlungen verwendet.

Die geologischen Sammlungen wurden wesentlich bereichert durch eine sehr interessante und reichhaltige Sammlung von Musterstücken der erraticen Gesteine aus allen Theilen des Kantons Aargau, welche theils von den verschiedenen Herren Mitarbeitern zur Untersuchung der erraticen Bildungen im Kanton Aargau, theils von einigen Schülern, größtentheils aber durch Hrn. Professor Mühlberg zusammengetragen wurde.

Nachfolgende Personen haben dem Naturalienkabinet in der Kantonschule Geschenke zugewendet:

Die hohe Erziehungsdirection: Muster von gepresstem Hopfen aus der landwirthschaftlichen Schule in Muri; eine Parthie Seidencocons von der letzten Ausstellung in Paris.

- Komite der landwirthschaftlichen Ausstellung in Baden 1867: Getreidearten und Sämereien.
- Bircher, stud. med. von Rüttigen: Ein Mammuthzahn, welcher seiner Zeit beim Fundamentiren der Gießerei des Hrn. Hagenmacher ausgegraben worden war.
- Hr. Dr. Custer: Eine Gruppe künstlicher Bittersalzkrystalle.
- Hr. Kommandant Dätwyler: Tropfstein mit Blätterabdrücken von Tarasp.
- Hr. Dr. A. Frey: Polirter Kalksinter aus England.
- Hr. J. Henz, Stadtrath: Fischabdrücke in Sphärosiderit von der Grube Schwarzenbach bei Birkenfeld.
- Hr. Herosee: Asbest aus dem Engadin.
- H. H. August und Friedrich Hommel: Eine Anzahl Reptilien und Insecten aus dem Orient.
- Hr. Lehmann, Apotheker in Zofingen: Mikelin aus dem Wallis; Steinkohlenpflanzen von d'Erbinon; ein Maunkrystall; eine Anzahl getrockneter Walliserpflanzen.
- Hr. Forstverwalter Meisel: Aus einer Brunnenleitung am Hasenberg ein Wurzelgestlecht von zwei durch das Schließbrett einer Wasserleitung durchgewachsenen Apfelbaumwurzeln; ein ähnliches Exemplar einer andern Wurzel aus einer Wasserbohle von Roggenhausen; eine junge Lärche mit einer ganzen Kolonie von verschiedenen Flechtenarten aus den Rothtannenculturen hinter'm Binzenhof; ein Rothtannenstock mit Ueberwallung vom Hungerberg; ein Rothtannenstock mit ausgeprägter Wurzelbildung, von einem Standert auf lockerem, steinigem Lehmboden am Windanprall im Stadtwald Oberholz, Mössle; eine Anzahl verschiedener Rinden, überzogen mit mehreren Flechtenarten; eine starke Borkenwucherung rings um die Wunde einer Zitterpappel.
- Hr. Mösch, Director des zool. Museums in Zürich: Rhabdocidaris nobilis aus dem Steinbruch von Schönenwerth.
- Hr. F. Mühlberg, Professor: Mineralien und Gesteinsarten aus dem Wallis; Petrefacten aus dem Jura und der Molasse des Kantons Aargau; Sammlung der Gesteinsarten im Aargerschiebe.
- Hr. Wilhelm Müller, Alt-Rechnungsrevisor von Aarau und Kulm: Ein großer Igelstisch; ein brasilianisches Aguti.
- Hr. Saft, Gastwirth zum Storch: Drei Petrefacten des Halleiner Salzkammerguts, obere Decke.
- Hr. Siegfried, Fabrikant in Zofingen: Alpensalamander vom Pilatus.
- Dr. Theodor Simmler in Muri: Eine Auswahl von Mineralien und Gesteinsarten.
- Hr. Professor Sutermeister: Ein Herbarium.
- Hr. Präparator Widmer in Zürich: Eine Anzahl Meerfische.
- Hr. Widmer, Steinhauer in Dthmarsingen: Eine Sammlung von Petrefacten aus der Meeresmolasse in Dthmarsingen.
- Hr. Zehnder, Gastwirth zum Bären in Birmensdorf: Einige Stücke von natürlichem Bittersalz, in Gyps, aus den Bitterwassergruben von Birmensdorf.
- Außerdem haben die Schüler: Emil Buchser, II. Prog.; Dthmar Frei, III. Gym.; Oskar Imhof, II. Gym.; Rudolf Lindenmann, II. Gym.; Albin Deschger, II. Prog.; Julius Weiß, II. Gym.; Hans Wybler, II. Prog. zur Vermehrung der Naturaliensammlungen beigetragen.